

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Beispielpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Pettzeile oder deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 10 Pfg., Kellamezelle 20 Pfg. Anzeigen müssen
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 101

Samstag, den 26. August 1911

47. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 25. Aug. Heute vormittag wurde im Kräherwald bei der Doggenburg ein Lehrer von auswärts erschossen aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Vietigheim, 23. Aug. In einer hiesigen Kunstmühle kam der von Hagenhof gebürtige 21 Jahre alte Müllerburche Münzinger der Startstromleitung mit dem Arm zu nahe. Der junge Mann erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod kurz darauf eintrat.

Leonberg, 23. Aug. Der erste Gewinn in der Reichenbacher Kirchenlotterie ist dem Schuhfabrikarbeiter Heker in Leonberg zugefallen.

Birkenfeld, 24. Aug. Als gestern abend die ledige B. F. mit Kochen beschäftigt war, bekam sie einen Anfall, infolge eines Leidens, mit dem sie schon längere Zeit behaftet ist. Dabei fiel sie so unglücklich, vor den Herd, daß ihre Kleider Feuer fingen und sie erlitt so schwere Brandwunden am ganzen Körper, daß sie wohl kaum mit dem Leben davontommen wird. Sie wurde gestern abend noch mit dem Sanitätswagen ins Krankenhaus verbracht. — Wie nachträglich in Erfahrung gebracht wird, ist die Verunglückte ihren Verletzungen erlegen.

Eutingen, 24. Aug. Heute nacht wurden wir durch Feuerlärm aus dem Schlafe aufgeschreckt. Um 2 Uhr ungefähr riesen die Feuerzeichen die Feuerwehr zur Tätigkeit. Es brannte in dem ersten, noch auf Pforzheimer Gemarkung stehenden Haus, in der Sägmühle von G. Berner. Da das ganze Gebäude von Holz war und bei Eintreffen der Feuerwehr schon ganz in Flammen stand, so ließ sich nicht mehr viel ausrichten. Das ganze Haus wurde ein Opfer der Flammen. Dagegen blieb das Maschinenhaus vom Feuer verschont. Auch auf weitere Gebäude griff das Feuer nicht über. Der Schaden ist nicht unbeträchtlich.

Göppingen, 23. Aug. Ein tödlicher Unfall ereignete sich heute vormittag auf der Bahnstrecke Stuttgart-Göppingen. Der etwa 30 Jahre alte, verheiratete Hilfswärter Sing von hier befand sich auf einem Kontrollgang zwischen Faurndau und Göppingen, als von Stuttgart her ein Gilzug heranbrauste und von Göppingen aus ein Personenzug kam. Infolge des Geräusches, das der letztere verursachte, muß Fink die Annäherung des Gilzugs überhört haben; er wurde von der Maschine erfasst und in weitem Bogen die Böschung hinabgeworfen. Der Schädel wurde ihm zertrümmert. Der Tod muß auf der Stelle eingetreten sein.

Achberg (Hohenzollern), 24. Aug. Bei dem letzten Gewitter traf der Blitz das Anwesen des Dekanons Josef Lehle in Ffigatweiler und tötete vier Pferde im Werte von mehr als 5000 M. Der im Stall anwesende Besitzer, ein Knecht und ein Knabe kamen mit dem Schrecken davon. Auch das Gebäude blieb fast unversehrt.

Baden-Baden, 22. Aug. Das Luftschiff „Schwaben“ ist heute früh 8 Uhr wiederum mit 12 Passagieren aufgestiegen und landete nach einer 2stündigen Fahrt nach dem Rensch-, Rhein- und Murgtal um 10 Uhr 57 Min. vor der Luftschiffhalle. Für die nächste Zeit ist eine große Zielfahrt nach Berlin in Aussicht genommen. Zunächst aber ist für den 3. September eine Fahrt nach Landau (Pfalz) geplant, die morgens 8 Uhr abgeht und wobei die Rückkehr um 12 Uhr erfolgt. Am 5. September unternimmt „Schwaben“ eine Zielfahrt nach Gotha über Speyer, Mannheim, Mainz, Frankfurt, Fulda und Eisenach. Zwischen dem 6. und 9. September erfolgt hierauf die Weiterfahrt von Gotha nach Berlin. Den Blumenkors am 30. August in Baden-Baden wird die „Schwaben“ hoch oben in den Lüften überfliegen und begleiten und dadurch wesentlich zum Gelingen dieses herrlichen Schauspiels beitragen.

Lindau, 24. Aug. Der deutsche Kronprinz wird heute seinen Aufenthalt in Hopfen abbrechen und über Oberstdorf und Immenstadt im Automobil abreisen, während die Kronprinzessin noch dort verbleibt.

Bad Rissingen, 23. Aug. Der kürzlich zum zweitenmal aus dem Heilbronner Gefängnis entlohene Hochstapler und Abenteurer Max Schiemangl, genannt Graf de Passy-Schiemangl, wurde als hier sich aufhaltend vermutet. Der Oberwachtmeister klopfte vorgestern abend gegen 10 Uhr an der Zimmertür in einem Kurhaus an und rief: „Schiemangl, machen Sie auf, die Polizei ist da!“ Der Mann lag schon lang im Bett, weshalb dessen Frau öffnete. Mit geladenem Revolver trat der Wachtmeister in das Zimmer und erklärte den vermeintlichen Schiemangl für verhaftet. Vor der Zimmertür standen noch zwei Schutzleute mit geladenen Revolvern und im Hausflur zwei weitere Schutzleute. Der nichtsahnende, vor Schrecken zitternde Mann legitimierte sich dem Oberwachtmeister als Armentrat aus Nürnberg.

Berlin, 24. Aug. Gegenüber der Meldung, daß der 15. Januar 1912 als Termin der Reichstagswahlen in Aussicht genommen sei, wird dem Wolff'schen Bureau von amtlicher Seite mitgeteilt, daß darüber noch keinerlei Bestimmung getroffen ist.

Kiel, 25. Aug. Das Linienschiff „Hessen“, das in der Kieler Bucht Torpedoschießübungen hielt, hat in der vergangenen Nacht den norwegischen Dampfer „Skud“ überannt, der alsbald sank. Die Besatzung des Dampfers und eine an Bord befindliche Frau wurden gerettet.

Posen, 25. Aug. In Biniew stürzte während des Gottesdienstes der Chor ein und begrub 82 Personen unter sich. Davon wurden 23 erdrückt, 59 erlitten teils schwere, teils leichte Verletzungen. Der Organist war alsbald tot. Der Pfarrer wurde ohnmächtig.

Kielee (Russisch-Polen), 24. Aug. Auf dem Gutschloß Strosaszow wurden gestern abend der Rittergutsbesitzer Spinski und seine Tochter durch Unbekannte erschossen, während sie am offenen Fenster des im Parterre gelegenen Speisesaales das Abendessen einnahmen. Es handelt sich um einen Mordakt.

Prag, 23. August. Das Automobil, in dem sich Erzherzog Karl Franz Josef mit drei Offizieren befand, stieß gestern abend bei Winariz mit einem unbeleuchteten Wagen zusammen. Die Deichsel des Wagens streifte den Erzherzog und einen Offizier. Der Erzherzog wurde unbedeutend am Ohr verletzt. Der Offizier erlitt eine etwas ernstere, aber unerhebliche Verletzung. Das Automobil ist beschädigt.

Brüssel, 23. Aug. Nach Gerüchten hiesiger Blätter sollen im Hafenplatz Matadi in der Kongokolonie am 4. August 150 Koll Pulver, die von dem deutschen Dampfer „Eden“ ausgeladen worden waren, explodiert sein, worauf auch noch auf der Kommandobrücke des Dampfers stehende Kisten mit Pulver in die Luft flogen. Die Folgen waren furchtbare. Menschliche Körperteile wurden nach allen Richtungen hin geschleudert; sie waren derart verstümmelt, daß Schwarze kaum von Weißen zu unterscheiden waren. Drei Weiße, unter ihnen zwei Seeoffiziere, und zehn Schwarze fanden den Tod. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Lissabon, 25. August. Gestern erfolgte die Wahl eines Präsidenten der Republik. Da der eine Kandidat infolge seiner Aussichtslosigkeit von vornherein verzichtet hatte, so blieben nur noch 2 Kandidaten um die Präsidentschaft; nämlich der Minister Machado und d'Arriago. Machado erhielt 86, d'Arriago 121 Stimmen. Letzterer ist somit zum Präsidenten gewählt. Der neue Präsident ist ein Mann von 75 Jahren, der als Politiker immer die Republik entschieden belämpft hat

und im bürgerlichen Leben meistens als Rechtsanwalt tätig gewesen ist.

Saloniki, 24. Aug. Ingenieur Richter wurde nach Erlegung des Lösegeldes von 4000 türkischen Pfund (ca. 75 000 M.) von den Räubern auf griechischem Boden freigelassen und bis in die Nähe des Milunapasses geführt, wo er bei der türkischen Wache gestern früh eintraf. Von dort wurde er unter Eskorte nach Elassona geleitet. Bei seiner Ankunft in Elassona erzählte Richter, er habe zunächst einige Tage auf türkischem Gebiet in der Nähe des Klosters Sarpos verbracht und sei später auf griechisches Gebiet geführt worden, wo er in zwei Dörfern bisher verborgen gehalten worden sei. Gestern nacht sei er von den Räubern bis an die Grenze geführt und sodann freigelassen worden.

New York, 25. Aug. Der Luftschiffer Atwood brach gestern den Weltrekord im Ueberlandflug. Er legte dem „Berl. Tagebl.“ zufolge in seinem Biplan die 12 000 Meilen betragende Strecke von St. Louis nach New York in 11 Tagen ohne jeden Unfall zurück. Die tatsächliche Flugdauer betrug 27 Stunden. Der bisherige Weltrekord war 11 064 Meilen.

Marokko.

Wien, 23. Aug. Die „Wiener Allg. Ztg.“, deren Beziehungen zum Auswärtigen Amt in Wien bekannt sind, erhält heute aus Paris „von besonderer Seite“ folgende Mitteilungen: „Es soll eine Anregung in Erwägung gezogen worden sein: Spanien tritt an Frankreich das südlich von Kamerun gelegene Muni-Gebiet und die Inselgruppe Fernando-Po ab. Frankreich tritt diese Besitzungen und ferner einen Teil des französischen Mittel-Kongo an Deutschland ab. Frankreich erkennt das nördliche Marokko einschließlich Tanger bis zum Zebusfluß als spanische Interessensphäre an. Hierdurch würde Spanien einen großen Vorteil erlangen, denn der Hafen von Tanger ist von großem Wert. Ein solches Arrangement, durch welches Tanger nicht in den Besitz einer Großmacht käme, würde auch die Zufriedenheit Englands erwerben. Das ganze übrige Marokko soll an Frankreich fallen. Deutschland würde demnach in Afrika sein Kolonialgebiet ungefähr um 230 000 Geviertkilometer mit 1 200 000 Einwohnern vergrößern. Dieser Plan soll der Gegenstand der Verhandlungen sein, die jetzt in Paris gepflogen werden.“ Man wird abwarten müssen, was davon richtig ist.

Paris, 24. Aug. Gestern fand bei dem Minister des Außern, de Selves, ein Empfang statt, zu dem die meisten in Paris anwesenden fremden Botschafter und auch der deutsche Botschafter, Frhr. von Schön, erschienen waren. Es wurden keinerlei Mitteilungen über die schwebenden Angelegenheiten gemacht.

Der in Agadir weilende Sonderberichterstatte der „Köln. Ztg.“ war bei einem Raid zu Gast, wobei beim Tee auch die Rede darauf kam, daß aus verschiedenen Teilen des Sus wieder Wünsche laut geworden, daß Deutschland Agadir dem Handel eröffnen und dieses in seinen Schutz nehmen möge. Verschiedene Fragen nach der Ursache unseres Zögerns werden laut. Ich antworte mit Worten, die mir nicht vom Herzen kommen, spreche von verschiedenartigen Dingen eines großen Reiches, wie des deutschen, die, soweit möglich, in Einklang zu bringen sind, wenn wichtige Entscheidungen zu treffen. Da glaube ich aus dem Kreise der Araber ein Wort zu hören, das ich schon früher aus Marokkanermund vernommen habe, als Frankreich trotz Tanger Udscha besetzte, Casablanca beschoß und nach Fez zog: „wa loekum feida“, „die Stärke ist nicht bei euch, ihr habt keinen Schneid!“ Ich sagte: „Deutschland wartet die Zeit ab, es wird sein Recht zu wahren wissen, auch in Marokko.“

Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten)

„Gut, es sei begraben, was ich in einer törichtigen Aufwallung zu hoffen wagte. Vernehmen Sie also, was weiter geschah. Wie es kam, daß meine glückliche Stimmung an jenem Abend eine Beimischung von düsterer Melancholie hatte, weiß ich nicht — war es eine Ahnung von der Gefahr, die über meinem Haupte schwebte? Ich spielte meine Fantasie „Von der Insel der Seligen“, um mich dieser Stimmung zu entreißen. Doch die Weise klang mir an jenem Abend klagend wie ein Grablied. Sie wissen, wie sehr damals mein Körper unter dem Einfluß meiner Stimmungen stand. Nun, an jenem Abend drückte mich meine Stimmung zu Boden. Ich glaube, ich schlief über meinem Spiel ein, denn ich erinnere mich meines Erstaunens, als ich plötzlich in meinem Lehnstuhl erwachte. Ringsum dunkle Nacht. Nur in meinem Zimmer der schwache Schein meiner Lampe. Als ich aufblickte, sah ich, wie ein Mensch über die Brüstung meines Fensters stieg, im Arm meine kostbare Geige. Ich warf mich auf den Räuber — wir kämpften — fürwahr ein ungleicher Kampf. Ich fiel — er warf sich über mich und würgte mich am Halse, bis ich die Besinnung verlor.“

„Wie furchtbar!“ stammelte Melitta.

„Nachher fand man mich, umgeben von den Trümmern einer Violine, fiebernd und fantasierend. Am Abend erst, zwanzig Stunden nach dem Ueberfall, erwachte ich für einen Augenblick zum Bewußtsein.“

Sie waren, langsam vorwärts schreitend, bis zum Albert-Denkmal gekommen.

„Ich möchte einen Augenblick sitzen,“ murmelte Melitta, auf eine Bank weisend.

Nun erst bemerkte Edelhagen, daß sie zitterte. „Ist nach dem Täter geforscht worden?“ fragte sie nach einer Weile tonlos.

„Das Gesicht des Menschen,“ versetzte Edelhagen mit etwas belegter Stimme, „hat mich niemals verlassen. Bei Tage und bei Nacht sehe ich den Mordblick auf mich gerichtet. Er hat mich verfolgt bis in die Sandwüste Afrikas — ich sah den Blick des Tigers auf mich gerichtet, doch ich sah darin den Blick des Mörders. Und wenn in stillen Stunden die Szene von damals mit ihrer ganzen Deutlichkeit vor meinen Augen erscheint, so höre ich wieder heisere Worte, die der Unhold mir in die Ohren zischte, während seine Faust das Leben aus meinem Leibe zu reißen suchte. Es waren Worte, die ich nur mit stockender Zunge vor Ihnen wiederholen kann.“

Er hielt inne und wandte seine Augen langsam auf das Gesicht der jungen Frau.

„Ich habe Sie nicht allein gesucht um der Liebe willen, die mich zu Ihnen hinzog. Auf meiner Zunge schwebt eine Frage, die, fürchte ich, die Ruhe Ihres Gemütes auf das heftigste erschüttern wird.“

Und als sie immer noch stumm blieb und wie geistesabwesend auf ihre im Schoß gefalteten Hände blickte, fuhr er leise, fast flüsternd fort:

„Melitta, sagen Sie mir das eine: Hatte ich damals einen Nebenbuhler?“

Sie fuhr heftig empor, ihr Gesicht war sehr bleich, doch ihre Augen blickten erstaunt, ohne Schreck.

„Nein,“ entgegnete sie ruhig.

„Verzeihen Sie mir,“ bat er eindringlich, „wenn ich mich mit diesem kurzen Nein nicht zufrieden geben kann. Sie wissen, daß es mir fern liegt, Sie auch nur mit dem Schatten eines Mißtrauens zu kränken. Ich weiß, daß Sie damals nur mich liebten —“

„Ach, Sie meinen —“

„Ich bin überzeugt, daß außer mir noch ein anderer Mann Sie liebte.“

„Davon weiß ich nichts.“

„Aber es muß Ihnen doch aufgefallen sein, daß jemand um Sie warb.“

„Nein, Sie wissen, daß ich mich nie viel um die Kurgäste bekümmerte.“

„Der Mensch, der bei mir einbrach, gehörte nicht zu den Kurgästen — sein ganzes Äußeres widersprach dem.“

„Ach, Sie meinen, jener Mörder sei mein Geliebter gewesen! Wie schmeichelhaft für mich.“

„Ihre Bitterkeit schmerzt mich sehr; doch sie ist ungerecht, weil ich trotz der Gewißheit, daß jener Bursche es gewagt hatte, seine Augen zu Ihnen zu erheben, nie vergessen habe, daß Sie unschuldig sein mußten an der frevelnden Leidenschaft eines Verruchten.“

„Wie kommen Sie zu der Gewißheit, daß eine solche Leidenschaft bei dem Menschen bestand?“ fragte Melitta rauh.

„Als ich auf dem Boden lag, röchelnd unter der Faust des Banditen, der auf mir kniete, zischte er mir die Worte zu, die ich nie vergessen werde: „So ruf doch um Hilfe, du Narr! Ruf doch Melitta, deine Geliebte vom Tuskulum! Die gehört mir —“ Soweit noch verstand ich seine Worte. Was er etwa noch sprach, verlor sich in weite Fernen, denn ich war darüber bewußtlos.“ (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— In Los Angeles (Kalifornien) ist der „Einfiedler-Millionär“ E. P. Phipps gestorben. Mit ihm ist ein Sonderling aus dem Kreise der amerikanischen Multimillionäre geschieden, der seit Jahren unter dem Wahn litt, beständig von Mitgliedern der „Schwarzen Hand“ verfolgt zu werden. Er bewohnte daher im Hotel „Van Nuys“ ein besonders für ihn hergerichtete Zimmer, dessen eisenbeschlagene Türen und Fenster sich Eindringlingen nicht öffnen konnten. Seit 8 Jahren hatte er dieses große Gemach nicht verlassen.

Von Ludwig Seeger (nach welchem hier in Wildbad eine Straße benannt ist) stammende folgende zwei launige Gedichte, von einem Gönner unseres Blattes uns freundlich überlassen, möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten.

Wohl glaub' ich oft.

Wohl glaub' ich oft ein Ziel zu seh'n,
Nach dem ich streb' und ringe,
Doch nur ein leises Geistesweh'n
Ist's, dem ich folg' und singe.

Was ich im Blick auf jenes Ziel
Einst sang, ist oft mißlungen,
Doch was ich sang nur so zum Spiel,
Hat Manchem wohl geklungen.

Wie ein Naturlaut, rund und voll
In Freuden wie in Schmerzen,
Und was dem Herzen frisch entquoll,
Erfrischt auch and're Herzen.

Wohl ist auch Staub dem reinen Quell
Mitunter zugeflogen,
Er warf ihn aber aus und hell
Noch springen seine Wogen.

Wiegenlied.

Die Biene wiegt sich im Schoße
Der Blüten und tobt sich satt,
Der Schmetterling auf der Rose,
Der Käfer auf dem Blatt.

Der Tannenzweig im Winde
Wiegt sich in würdiger Ruh',
Der Fink auf der blühenden Linde
Wiegt sich und trillert dazu.

Am Grashalm hängt und wiegt sich
Ein Tropfen Morgentau,
An's blaue Gebirge schmiegt sich
Leisitzend des Himmels Blau.

Mein Herz, auf Liebeswogen
Wiege dich selig auch du,
Schon hundertmal betrogen,
Liebe nur, hoffe nur zu!

Amtliches Verzeichnis

der vom 22. bis 23. August 1911 angemeld. Kurgäste

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker

Scham, Hr. Albert Offingen

Kgl. Badhotel

von Entress-Fürsteneck, Freifrau Schloss Freudenberg

Jörgens, Hr. M. Crefeld

Hotel Belle vue

Huperts, Hr. Dr., Oberstaatsanwalt, Geh. Oberjustizrat Frankfurt a. M.

Hotel Concordia

Grünbaum, Hr. Sigmund, Privatier, Würzburg

mit Frau Gem. Mors

Winter, Hr. Josef, Kaufm., mit Fr. Gem. Mors

Hotel Klumpp

Seidenberger, Hr., mit Familie Mannheim

Vorster, Hr. Fritz, Kommerzienrat Cöln a. Rh.

Marx, Hr. Bertold Berlin

Marx, Frau Adolf Berlin

Seiler, Hr. Kommerzienrat, mit Fr. Gem., Frl. Tochter und Chauffeur Dessau

Bachfeld, Hr. F., cand. ing. Offenbach a. M.

von Wangenheim, Freiherr und Freifrau, Kaiserl. Gesandter, m. Chauff. u. Bed. Athen

von Spitzemberg, Freifrau, mit Bed. Berlin

Matuschke, Hr. Georg, Referendar und Leutnant d. R. Berlin

Hotel z. gold. Löwen

Birkenmeier, Hr. J. B., Bankdirektor, Freiburg

mit Frau Gem. u. Sohn Barmen

Bünger, Frau, mit Frl. Tochter

Hotel z. gold. Ochsen

Sternberg, Hr. Marine-Konstruktionssekr. Berlin

Hotel Palmengarten

Maass, Frl. Ella Berlin

Panoramahotel

Schwarz, Hr. Heinrich, Kaufm. Nürnberg

Rudolph, Hr. Curt, Fabrikant Frankfurt a. M.

Hotel Post

Freise, Hr. R., Amtsgerichtsrat Magdeburg

Greenwood, Hr. Edwin Birmingham, England

Poppe, Hr. E., mit Frl. Schwester Cöln a. Rh.

Hotel z. gold. Ross

Armbruster, Frau Dr. We. Strassburg

Stolz, Hr. Franz, Grossh. Rechnungsrat, m. Fr. Gem. Karlsruhe

Schröter, Hr. Karl Pforzheim

Schwarzwaldhotel

Schultz, Fr. Emmy Halle a. S.

Sommerberghotel

von Schippert, Frau Oberst Ludwigsburg

Löb, Hr. Berthold, Ktm. Frankfurt a. M.

Hotel Stolzenfels

Kleinertz, Frau Else Düsseldorf

Weitze, Frau Margarete Düsseldorf

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta

Hagenmüller, Hr. Karl, Brauereidirektor, Hof i. Bay.

mit Frl. Tochter

Johanna Bott We.

Nord, Hr. Wilh., Werkführer u. Frau Esslingen

Uhrmacher Bott

Krauss, Hr. Ludwig, Ratschreiber, mit Frau Gem. Graben b. Karlsruhe

Villa Bristol

Kaufmann, Hr. Karl, Kfm., mit Frau Gem. und Sohn Karlsruhe

Witwe Chur

Semb, Hr. Hans, Brauereibes. Geislingen a. St.

Zugführer Dobernek

Wolf, Hr. Künzelsau

Verwalter Edelmann, (Villa Sofia)

Seybold, Hr. Gottlob, Oberamts-Assist. Backnang

Villa Erika

Bachert, Hr. S., Kaufmann Frankfurt a. M.

David, Hr. Eduard "

Kond. u. Café Funk

Wipprecht, Frau Mannheim

Schoib, Frl. "

Villa Fürst Bismarck

Gordin, Hr. M., Kaufmann Lodz (Russl.)

Hauptlehrer Geiger

Ludwig, Hr. P., Kfm., m. Fr. Gem. Zuffenhausen

May, Frl. Louise "

Villa Granow

Schlesinger, Frau Dr., Oberlehrersgatt. Hamburg

Villa Hecker

Schwarz, Fr. Emma Münsingen

Wolf, Hr. Alfons St. Wendel

Ingenieur Herrmann (Villa Zepplin)

Koch, Hr. Max, Bankprokurist, mit Fr. Gem. und Sohn Mannheim

Villa Hohenzollern

Kaehne, Hr. Justizrat, m. Fr. Gem. Halle

Karl Holz, Gärtner

Strohmaier, Hr. Joh. Zuffenhausen

Haus Honold

Gersohn, Hr. J., Kfm. Worms

Ott, Frau Paul. Stuttgart

Haus Josenhaus

Ziegner, Hr. Ernst, m. Fr. Gem. Schwelm

Kaufmann Kappelmann

Göbes, Hr. Frz. Jos., Landwirt Glashofen

Karl Kuhn, Zimmermstr. Ludwigsburg

Geiger, Frl. Louise

Schneble, Hr. C. "

Villa Mathilde

Reinhardt, Hr. Sanitätsrat, m. Fr. Gem. Stralsund

M. Mayer We., Hauptstr. 85

Bliederhäuser, Hr. H., Schreinermeister Cannstatt

Villa Mon Repos

Huttenlocher, Hr. A., Privatier Stuttgart

Villa Pauline

Riechers, Frau F. Frankfurt a. M.

Rud. Pfau, Flaschnerm. Karlsruhe

Morlock, Hr. Ph. Heinr., Kim. Karlsruhe

Morlock, Hr. Friedrich, Zugmeister Karlsruhe

Gottlob Pfeiffer

Ziegler, Hr. Eduard, Amtsgerichtsrat Worms

Buchbinderm. Rixinger

Ernst, Frau, m. Frl. Tochter Marbach

Karl Schmid, Metzger

Voigt, Frl. Maria, Schauspielerin Naumburg a. S.

Paul Schwarzmaier, Bäckerstr. Vaihingen

Villa Sommerberg

von Gurko, Hr. Wassili, Generalleutnant, mit Frau Gem. Russland

Lydia Treiber, Hauptstr. 99

Benz, Hr. Mart., Priv., m. Fr. Gem. Donaauwörth

Otto Volz, Sattlerstr.
Fischer, Frau Oberkontrolleur
Weckerle, Frau Ingenieur
Krankenheim
Schierle, Johann
Leuger, Rosine
Ziegler, Katharine
Schüssler, Maria
Klotz, Luise
Neef, Pauline
Heckel, Christine
Haller, Marie
Zehender, Emilie
Hochberger, Pauline
Martin, Amalie

Tettngang
Feuerbach
Crailsheim
Stuttgart-Ostheim
Sotzenhausen
Pützingen
Löwenstein
Stuttgart
Heslach
Stuttgart
Stuttgart
Neuenbürg
Tuttlingen

Vom 23. bis 24. August angemeldete Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
von Tessin, Freifrau Schloss Grafeneck
von Tessin, Freiherr F. "
Hotel Belle vue
Mcylvaine, Frau M. G., m. Bed. London
Mcylvaine, Hr. Clarence W., m. Bed. "
Wagner, Hr. Hans, Gymnasiast Zweibrücken
Hotel Kühler Brunnen
Freytag, Hr. E., m. Fam. Dortmund
Hotel z. gold. Löwen
Bartsch, Frl. Emmy Grunwald i. Schl.
Hotel Maisch
Seegmüller, Hr. Karl, Hauptlehrer Mimbach, Pfalz
Gasth. z. wild. Mann
Dauth, Hr. Wilhelm, Bürgermeister Zaisenhausen
Hotel z. gold. Ochsen
Bechtold, Hr. Forstmeister Mengersberg, Bez. Cassel
Ernst, Hr. W. Marbach
Hotel Palmengarten
Welker, Frau M., m. Tochter Pforzheim
Hotel Post
Brünig, Hr. Hermann, Kaufmann, m. Frau Gem. Düren, Rhld.
Winter, Hr. J., Kfm., m. Fr. Gem. Mörs
Hotel Russischer Hof
Böcker, Hr. Gottlieb, Kfm., m. Fr. Gem. Düsseldorf
Meissner, Frau Hamburg
Prins, Frau W. J. Hamburg
Krakow, Hr. Emil, Fabrikant, mit Frau Gem. Elberfeld
Hotel z. gold. Stern
Kaemmer, Frau Ingen., m. Tochter Frankfurt a. M.

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Schlessinger, Hr. N., Holzhändler Neustadt, Haardt
Chr. Bott, Rennbachstr. 133
Schulz, Hr. E., m. Fr. Gem. Strassburg
Gottl. Bott, Baddiener
Eissler, Frau Magda Stuttgart
Villa Christine
Brockhaus, Hr. Gustav, Kfm. u. Mühlenbesitzer
Frensbürger Mühle, b. Kirchen a. Sieg
Dienstmann Collmer
Frichtinger, Hr. Joh. Trossingen
Diakonissenstation
Rieger, Frau, m. Pflegerin Vaihingen a. E.
Karoline Eitel We.
Weil, Hr. M. Eppingen
Villa Erika
Herrling, Hr. Hans, Handelslehrer Nürnberg
Haus Fehleisen
Reiner, Hr. Dr. Jul., Schriftsteller Berlin-Halensee
Villa Franziska (E. Maisch)
Schieber, Hr. Fabrikant, m. Fr. Gem. Bopfingen
Rob. Funk We.
Weber, Frau Hauptmann, m. Tochter Weissenburg
Pension Villa Grossmann
Dupont, Hr. Georg, Bankier, m. Fr. Gem. u. Chauffeur Paris
Heinichen, Hr. Dr. Otto, Chemiker Ludwigshafen a. Rh.
Werner, Hr. Georg Rio Grande do Sul, Bras.
Wilh. Gähler, Elektrotechniker
Hieber, Hr. Johannes Vogelhof b. Waldhausen
Villa Karlsbad
Seitler, Hr. Franz, Bauunternehmer, mit Tochter Schw. Gmünd
Fischer, Hr. Dr. E., San.-Rat, m. Fr. Gem. Magdeburg
Fischer, Frl. Annemarie "
Fischer, Hr. Eduard "
Villa Kiechle
Wimpfheimer, Hr. Eugen, m. Fr. Gem. Chicago
R. Kuhn, Rennbachstr. 156
Rantz, Hr. Geh. Justizrat Magdeburg
Alb. Lipps, Kaufmann
Weichert, Hr. Otto, Kfm., m. Fr. Gem., Kindern u. Bed. Worms a. W.
Wilhelm Magenreuter (Windhof)
Jösslin, Frl. S., Privatiers Schopfheim
Villa Mathilde
Wolfhügel, Hr. Privatier, m. Fr. Gem. Freiburg
Villa Mon Repos
Trilling, Hr. Hüttendirektor, mit Frau Gem. Letmathe i. Westf.

Villa Pauline
Krahe, Hr. Hermann, Direktor Schötmar i. Lippe-Detmold
Bonn
Bauer, Hr. Jean, stud. Hessloch, Hessen
Schilling, Hr. Valentin, Bäckerm. Crefeld
Vennekel, Hr. Apotheker
Herm. Pfau, Schreinerstr.
Held, Hr. Michael, Bauunternehmer, m. Sohn Nürnberg
Kürschner Rometsch
Oppenheimer, Frl. Gemmingen
H. Rometsch, Sattlerstr.
Bauer, Hr. Lud., Bankbeamter Darmstadt
Stadtpfarrer Rösler
von Gemmingen-Guttenberg-Fürfeld, Freifräulein Helene Stuttgart
Ed. Schober We.
Dörr, Hr. Christ., Buchhalter Karlsruhe
Friedrich Schwarz
Ankenbrand, Hr. Gerichtssekretär, m. Fr. Gem. Heilbronn
Paul Treiber, Badd. Mannheim
Kurz, Frau
Fr. Trinkner (Villa Karlsbad)
Deyer, Hr. Edgar Anton, Dr. jur., Referendar Bremen
Villa Trippner
Lang, Hr. A., Kfm. Darmstadt
Villa Viktoria
Findeisen, Hr. H., Dr. med., m. Fr. Gem. Danzig
Metzger, Hr. Jean, Privatier, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Neumann, Hr. Joh., Baumeister Berlin-Wilmersdorf
Voigt, Frl. Johanna, m. Frl. Schwester Neu-Ruppin
Wilh. Weber, Badd.
Hauer, Hr. J., Ingenieur u. Prokurist, mit Fr. Gem., Tochter u. Kind Cannstatt
Villa Wilhelma
Pfeifle, Hr. Jacob, Gutsbesitzer Göttingen
Lehrer Wörner
Müller, Hr. Karl, Pastor Gütersloh
Krankenheim
Eugenie Herz, Friedrichshafen; Emilie Wezel, Uhingen; Rosine Hofmann, Oehringen; Katharine Bühle, Kleineislingen; Katharine Mayer, Holzhausen; Anna Hirninger, Oberstetten; Luise Röhm, Reutlingen; Marie Bögel, Stuttgart; Pauline Mühlich, Kuchen; Maria Widmaier, Stuttgart; Terese Birklein, Schwaigern; Frieda Braun, Ostheim; Anna Beyrle, Ebnat.

Zahl der Fremden 18079

Neu eröffnet!

E. Neu Nachfolger, Pforzheim,

Telephon 2879. Inhaber: **Julius Lauterbach**, Leopoldstrasse 20.

Täglich Eingang der letzterschienenen Modelle
in Herbst- und Winter-Damen-Konfektion.

Ein grosser Posten weisser Stickerei-, Batist- u. Spitzen-Blusen
in allen Grössen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Spezial-Abteilung für Trauersachen.

Auswahlendungen, auch nach auswärts, werden bereitwilligst und prompt ausgeführt.



Bleyse's Knaben-Anzüge
sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart, passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich, sind ausserordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgebeßert werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sonn- und Festtage, wie auch einfacher praktischer Formen für die Schule, in garantiert reinwollener Qualität, vollkommen licht- und waschechten Farben. — Vorrätig in allen Grössen von 2—16 Jahren. — Blousen, Jacken und Hosen werden auch einzeln abgegeben. — Ausführliche Kataloge gratis.

Verkaufsstelle

A. Tipps, Wildbad.

Zahn-Praxis Zittel
75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldner Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.

Geschäfts-Bücher
in allen Sorten sind zu haben bei
Chr. Wildbrett,
Papierhandlung.

Schuhwaren
Vergleichen Sie alle Angebote in Bezug auf Preis, Qualität u. Preis, dann kaufen Sie sicher nur bei
Ferd. Schaefer, Pforzheim.
Telef. 1959. (Gde Marktplatz u. Schlossberg.)

Zwetschgen
per Pfd. 13 Pfg. ab hier, hat abzugeben, solange frei
E. E. Schmidt,
Lauffen a. N.
— Obstkulturen. —

Älteste Schwemmstein-Fabrik außer Syndikat fertigt auch gute Cementdielen.
Phil. Gies, Brudwied.

Tipp-Copp!
Das neue
Telephon-Adressbuch
von
Wildbad, Pforzheim
und Umgebung
(Westtaschen-Format) à 25 Pfennig zu haben im Alleinverkauf für Wildbad bei
Chr. Wildbrett
Papierhandlg.

Wildbad.
Altes Eisen- u. Kupfer-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 29. ds. Mts., nachm. 1 Uhr, werden hinter dem Volksschulgebäude ca. 40 Ztr. altes Eisen und ca. 320 Pfd. Kupfer öffentlich verkauft.
Den 25. August 1911.

Die Stadtpflege.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer treubesorgten Mutter, Gross- u. Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Luise Brachhold

geb. Gütler,

für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für den Gesang des Liederkranzes, für die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden, sowie den Herren Trägern sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Brachhold, Schreinermeister mit Familie.

Wildbad, den 25. August 1911.

Gesflügel- u. Kanarienzüchter-Verein

Wildbad.



Samstag abend halb 9 Uhr findet im Gasth. z. alten Linde eine

Ausschuß-Sitzung

statt, wozu vollzähliges Erscheinen nötig ist.

Der Vorstand.

Fußball-Verein Wildbad.



Am Sonntag den 27. August nachmittags 3 Uhr

findet im Lokal z. alten Linde eine

außerordentliche

Generalversammlung

statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Kassenbericht 2) Neuwahlen
3) Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

Der 2. Vorstand.

Anfangs bis Mitte September

treffen für mich verschiedene Waggon Kohlen ein:

- prima Engl. Wales-Anthracit-Nüsse
prima Anthracit-Gierkohlen
prima Ruhr-Gas-Coaks
prima Ruhr-Nußkohlen
prima Union-Briketts.

Die Briketts werden, wenn am Bahnhof abgeholt zu Mk. 1.25 abgegeben. Alles in nur anerkannt guter Ware zum billigsten Tagespreis. Bestellungen nimmt entgegen

hochachtend

G. Faas.

Statt Karten!

Als Verlobte empfehlen sich

Ernestine Baetzner
Arthur Wohlgemuth,
Bankkassier.

Wildbad-Berlin im August 1911.

Privat-Arbeitschule

Stuttgart, Moltkestr. 18. **Geiger-Heller.** Stuttgart, Moltkestr. 18.

Handarbeitschule für Töchter gebildeter Kreise mit Pensionat.

Beginn der neuen Kurie 15. September.

Einmachgläser

mit und ohne Verschuß,

Reformgläser, Honiggläser, Weck's Einkochgläser, Conservengläser, Steriliser-Apparate mit sämtlichen Hilfsgeräten,

Ausatzkolben mit und ohne Stroheinbund empfiehlt

Carl Aberle sen.

Inh. E. Blumenthal.

Aussteuer-Artikel
Kleider-u. Anzugstoffe
Gardinen Teppiche
Tuch-Garnituren

kauft man am besten und billigsten in dem

Total-Ausverkauf

bei

Weber & Langeneckert

Pforzheim

Schlossberg 1 Schlossberg 1.

Sonntag,
27. August 1911.

Union-Theater
Wildbad

Gasthaus zur „alten Linde.“

Von 8 Uhr ab Familien-Vorstellung.

PROGRAMM:

Ueber Felsen und Eis

Naturaufnahmen.

Rückkehr des Auswanderers

Drama.

Der Hund als Schornsteinfeger

Humoristisch

Schildknappe Jbiletto

Drama.

Der schüchterne Nauke

Humoristisch

Die Häfen des kasp. Meeres

Naturaufnahme.

Ein windiger Tag

Humoristisch.

Liebesbrief d. Mutter

Drama.

Liederkranz Wildbad.

Heute Samstag abend präzis 7/9 Uhr

Singstunde

im „Gold. Adler“.

Der Vorstand.

Einen noch gut erhaltenen

Sofa

hat zu verkaufen. Wer, sagt die Exped. d. Bl.

Verloren

am letzten Mittwoch auf einer Fahrt von Zwerenberg über Michelberg nach Wildbad einen **gehädelten Reisetepich**, rot und hellbraun gestreift.

Abzugeb. geg. Belohn. in der **Villa Gutbus, Wildbad.**



Fert. Veranda-Vorhänge nach Mass liefert direkt zu Fabrikpreisen

Markisenfabrik

Ferd. W. Gehring jun., Stuttgart Sophienstr. 26. Tel. Nr. 5161.

Im Verlag von Zeller und Schmidt in Stuttgart ist erschienen und bei **Chr. Wildbrett**, König-Karlstr. 68 in Wildbad zu haben:

Neues

Süddeutsches Kochbuch

oder theoretisch-praktische Anweisung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst von **Friederike Zellger**, prakt. Köchin. Umgearbeitet von **Rud. Zäch**, Küchenmeister. Neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe. **Circa 2200 Rezepte.** Preis 3 Mk. 50 Pfg. in elegantem Einband.

Kgl. Kurtheater

Samstag, den 26. August

Der Rechtsanwalt

Satyrisches Lustspiel in 3 Akten

von Franz Molnar.

Sonntag, den 27. August

Hasemanns Töchter

Lustspiel in 4 Akten

von Adolf Arronge.

Ev. Gottesdienst.

11. Sonntag nach Trinitatis,

27. August.

Vorm. 1/10 Uhr **Predigt.**

Stadtpfarrer Kössler.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre

mit den Töchtern. Stadtvikar

Hornberger

Nachm. 5 Uhr: **Jünglings-**

verein. („3 eifersüchtige Kon-

kurrenten“)

Abends 8 Uhr Bibelstunde

in der Kleinkinderschule. Stadtvikar

Hornberger

Mittwoch, 30. August

Abends 7/8 Uhr Bibelstunde

in der Herrnhilfe. Stadtpfarrer

Kössler.

